Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 29

Artikel: Nationalrätliches

Autor: Aeberly, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449063

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nationalrätliches

Beschränkung heißt der Tabak aus der Dose Des Präsidenten, den der Rat erhielt, 211s er im Reden ging ins Grandiose. Mer mit dem Ernst des Lebens heute spielt Und sich vernörgelt in den Kleinigkeiten, In einen Gumpf mit seiner Urmbruft zielt. Wenn Bölker rings auf Tod und Leben strei-So soll der Rat bei seiner Würde sein sten, Und nicht ein Gaudium der Welt bereiten. Die Einigkeit ist euer Sonnenschein Und jedes Wort muß nach der Kürze haschen, Sonst ist das Schweigen eure Pflicht allein! Der Präses hat die Nappe euch gewaschen. Wer nun nicht reden kann - in Gottes Namen, Der halte seine Weisheit in der Taschen, Daß er nicht Unkraut sät in Weizensamen! Trübsals=Germon

Das wird die Zeit der schweren Not — die über uns soll kommen, - noch teurer wird das trockene Brot — so hören wir beklommen; — Sleisch. Wurst und Braten mögen kaum — wir dannzumal erschwingen, — das wird uns wie ein schöner Traum — aus Märchenzeit erklingen. — Milch, Butter, Schmalz, der Käs sogar — ist kaum mehr aufzutreiben, — der Xaffee, Tee und Xaviar, folch' Seug muß unterbleiben. — Bier, Most und Wein, du liebe Zeit! das sind Lugusartikel, — Sünfliber werden weit und breit nicht mehr wert als ein Mickel. -

Wir zieh'n den Hungerriemen an - das macht die Taille schöner, — verstellen uns und meinen dann den Völlerei Verpöner. — Indigestionen fallen weg, — die Kanzen werden schmäler, — rotwangig sein hat keinen Iweck, — das gilt als Schönheitsfehler; — tiefäugig und hohlwangig läuft — man so im Land herum — und wer noch zu viel Luft verschnauft, — dem nimmt man's auch noch krumm. — Papier wird teurer, Aleid und Schuh, — die Strümpfe

und das Kemd, - Krawatt' und Kragen gradezu die werden uns bald fremd. -

Das sieht ja wirklich tröstlich aus — für unsre liebe Schweiz, - wir leben dann nur vom Applaus — der Undern allerseits. — Die guten Freunde in der Not, — wie die sich wohl bewähren — wenn uns die bose Zeit bedroht, — ob die sich um uns scheeren? — Su jeder Kilfe allerzeit, — da konnte man uns haben, — da waren immer wir bereit — 3u helfen und 3u laben; — da ward mit warmem Dankeswort — uns immerdar verkündet: — daß man 3u jeder Zeit und Ort — in Treuen uns verbündet. -

Mun kommt die Zeit der schweren Not — jest foll es sich erweisen, - wenn uns der Mangel arg bedroht, - wen wir als Freund woll'n preisen; bedrückt von rechts, bedrückt von links, — so harren wir voll Jagen — von jeder Geite nur des Wink's, der uns enthebt der Plagen, - die unsinnig geschürter Iwist - auf uns heraufbeschworen, - daß schwere Zeiten bang und trift — in unsrem Land rumoren.

Es soll das eine Prüfung sein, — daß wir uns

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Tonhalle=Restaurant

Seinftes Samilien-Restaurant

Maud Leffing und Herr Xaspar Meier Saben Sochzeit angesagt. hole beide fie der Geier, Da sie mich nicht angefragt.

Sätte ihnen sonst geraten: "Geht in's Tonhall'-Restaurant, Dort wird euch was recht's gebraten Und bedient ihr sehr charmant!"

Doch die Welt ift eigensinnig, hört ja nicht des Weisen Wort, Würde ich noch einmal minnig, Meine Hochzeit wäre dort.

5. Gt.

00000000

Restaurant zum

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

Prima Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

000000000

Grand Café de la Terrasse Z

Sonnenquai (beim Bellevue)

Sommer-Garten Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich

Frau Josy Furrer-Schnyder

ie essen im bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

Grand Café "DE LA PAIX"

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10 Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher. Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr: Die grössten Spezialitäten der Gegenwart Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 31/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle Täglich abends 8 Uhr Auftreten erster Tanzattraktionen Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle la. Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit Angenehmer Familien - Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.

Buchdruckerei, Zürich.

Fotel weisses Kreuz Seefeldstrusse Nr.5 — Telephon 668 —

Neben Stadt- und Corso-Theater. — Schöne möblierte Zimmer v. Fr. 2.— an. — Gute, billige, bürgerl. Küche bis nachts 1/3/12 Uhr. — Kalte u. warme Speisen. — Gut gepflegte Biere, hell und dunkel (ohne Reiszusatz). 1614

Um geneigten Zuspruch ersucht Gg. Hartl.

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig

SONNE

Franz Nigg.

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften

Hotel-Restaurant

Schöne Gesellschaftssäle Schattiger Garten u. Terrasse Staubfreie, erhöhte Lage Kegelbahn und Billard Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder u. See-wein. Wädenswiler Pilsner, Gut bürgerliche Küche, Höfl. empfiehlt sich

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock Tag und Nacht geöffnet

Inh.: Fritz Thalhauser

Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania - Apotheke :: ZÜRICH

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luft-röhren-Entzündung.